



Stefan Engel spricht Klartext

„Brexit“-Diskussion: Arbeiter- und Volksbewegung müssen eigenen Kopf bewahren!

Auffällig ist, wie die Medien den Brexit darstellen: Alle, die für den Brexit gestimmt haben, das sind die Rechten, die Rassisten. Diejenigen, die für die EU gestimmt haben, das sollen die Internationalisten und die Fortschrittlichen sein.

Das ist eine grobe Missdeutung dieser Abstimmung. Auch in Großbritannien haben vor allem die Arbeiterinnen und Arbeiter und auch große Teile der Gewerkschaften gegen die EU gestimmt. Kein Wunder, hat doch die EU eine ganze Reihe von massenfeindlichen Gesetzen ermöglicht.

Die EU ist vor allem ein Zusammenschluss imperialistischer Länder auf Kosten der Bevölkerung. Deswegen ist es richtig, die EU in Frage zu stellen bzw. für die Auflösung der EU zu kämpfen. Das ist die eine Seite.

Andererseits war der ganze Wahlkampf überlagert von einer ungeheuren Volksverhetzung, von Rassismus und Hetze gegen Einwanderungspolitik. Das wurde in den Medien in den Vordergrund gedrängt.

Die MLPD hat bei den Europawahlen 2014 kandidiert und die Losung aufgestellt: „Rebellion gegen die EU ist gerechtfertigt!“

Aber angesichts der Überwucherung durch rechte Stimmungsmache hätte ich persönlich empfohlen, sich der Stimme zu enthalten. Es war weder richtig, sich an einer Kampagne für die EU zu beteiligen, noch einer Kampagne gegen Ausländer, Flüchtlinge und Migranten zu folgen.

England ist das älteste imperialistische Land überhaupt, es hat schon immer seine Reichtümer angehäuft durch Kolonialismus, Ausbeutung fremder Völker, durch Krieg und Raubbau an der Weltbevölkerung. In dieser Situation ist sehr wichtig, dass die Arbeiter- und Volksbewegung ihren eigenen Kopf bewahrt und sich nicht von der Stimmungsmache durch die Medien beeinflussen lässt.

Wir müssen klar Stellung beziehen gegen Rassismus, gegen Volksverhetzung und gegen eine derartige Spaltung der Bevölkerung. Glück Auf!

Stefan Engel
Vorsitzender der MLPD